

76 [Abb. S. 114f.]

Petrus Lombardus:
Psalmenkommentar

Bamberg-Michelsberg, um 1170
Pergament / Handschrift, 221 Bll.,
35 × 23,5

Bamberg, Staatsbibliothek
(Msc. Bibl. 59; fol. 2^v/3^r:
Leben Davids)

Petrus Lombardus (um 1095–1160),
Lehrer an der Pariser Domschule und
später Bischof von Paris, verfaßte zwi-
schen 1135 und 1143 einen Kommen-
tar zu den 150 Psalmen, der sich außer-
ordentlich schnell in ganz Europa ver-

breitete und ein Standardwerk biblischer Exegese im 12. Jahrhundert wurde.

Während derartige Kommentare gewöhnlich nur Initialornamentik aufweisen, geht dem Bamberger eine Bildgeschichte zum Davidleben voraus: auf vier Blättern sieben ganzseitige Illustrationen, jede unterteilt in drei Streifen, leicht kolorierte Federzeichnungen. Die insgesamt 28 Szenen, eine der umfassendsten Bilderfolgen zum Davidleben des 12. Jahrhunderts, stehen in keinem Zusammenhang mit dem Kommentartext. Aus der biblischen Geschichte wurden bestimmte Ereignisse ausgewählt, zudem dort nicht vorkommende oder nur nebenbei erwähnte aufgenommen, so das Hochzeitsmahl.

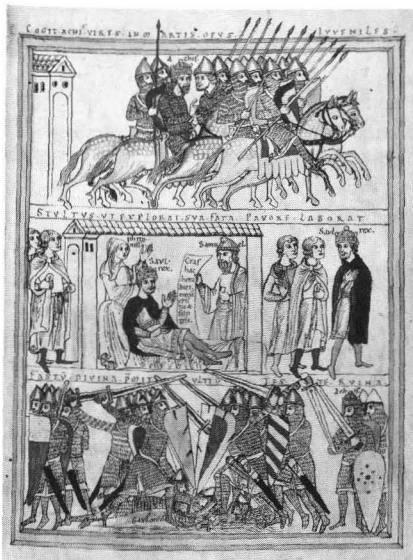
Die Personen sind bezeichnet, Spruchbänder erläutern nicht selten ihre Handlungen, die Tituli der Streifen interpretieren die Darstellungen. Das biblische Geschehen wird in die Wirklichkeit des 12. Jahrhunderts übertragen. Der Zyklus zeigt unverkennbar höfische Züge; er läßt sich wie ein Ritterepos betrachten.

171 unterschiedlich gestaltete Initialen, die sich sechs Typen zuordnen lassen, schmücken den Text selbst, viele mit Tier- und Menschengestalten, 13 figurierte. Es ist anzunehmen, daß drei verschiedene Maler mit der Ausstattung der Handschrift begannen, daß es im letzten Drittel zu einem Wechsel der Künstler kam und daß schließlich einem mit Figureninitialen bewährten Meister, der vielleicht aus dem Rhein-

land stammte, der Zyklus übertragen wurde. Das Skriptorium des Benediktinerklosters Michelsberg schuf so eine künstlerisch und entwicklungsgehistorisch bedeutsame Bildergeschichte. Die Handschrift kam im Verlauf der Säkularisation aus der Dombibliothek in die Kurfürstliche Bibliothek (heute Staatsbibliothek). B. Sch.

Lit.: Leitschuh 1895, Bd. 1/1, S. 49; Suckale-Redlefsen 1986 (Teil-Faksimile); Staatsbibliothek Bamberg 1990, Nr. 39; Suckale-Redlefsen (im Druck).

76



Kat.Nr. 76

Der illuminierte Psalmenkommentar des Petrus Lombardus stammt aus der Schreibschule des Benediktinerklosters Michelsberg in Bamberg. Dem Kommentar vorausgestellt ist eine Bildergeschichte zum Leben Davids in insgesamt 28 Szenen. Das biblische Geschehen wird hier in die Wirklichkeit des 12. Jahrhunderts übertragen (fol. 2^v / 3^r).



